

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion in der Bezirksvertretung Cronenberg

Herrn
Holger Müller
Bezirksvertretung Cronenberg
Rathausplatz 4

42349 Wuppertal

05. Februar 2006

**Antrag zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg
-Folgen der Abschaffung der Baumschutzsatzung für Cronenberg -**

Sehr geehrte Frau Alker,

die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Cronenberg eine Liste der als schützenswert erkannten Bäume bzw. der Bäume, die im Bezirk schon als Naturdenkmal festgesetzt wurden, vorzulegen. Welche Kriterien lagen dieser Unterschutzstellung zugrunde? Sind diese Kriterien auf viele Bäume übertragbar oder wäre die Festsetzung als Naturdenkmal für die Mehrzahl der größeren Bäume im Bezirk gar nicht möglich?
2. Die BV bittet alle Bürgerinnen und Bürger in Cronenberg, der Bezirksvertretung bzw. der Stadtverwaltung Hinweise auf schützenswerte Bäume zu geben.
3. Die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung der BV am 15.03.2006 einen Sachstandsbericht vorzulegen und darin die finanziellen und personellen Auswirkungen der Abschaffung der Baumschutzsatzung gekoppelt mit dem Verfahren der Unterschutzstellung darzustellen. Wie wird z. Zt. die Pflege der als Naturdenkmal festgesetzten Bäume finanziert? Wie kann künftig die Pflege solcher Bäume finanziert werden? Wie viel Ersatzpflanzungen wurden bislang für Cronenberg registriert, sind hier geplant bzw. können künftig noch finanziert werden?
4. Die Verwaltung wird gebeten, in dem Bericht auch die ökologische Bedeutung von Großbäumen in der Stadt zu erläutern und darzulegen, wie sich das Fällen eines solchen Baumes auf die Stadtökologie (z.B. hinsichtlich Luftreinhaltung, Feinstaub) auswirkt. Gibt es nach Wegfall der Baumschutzsatzung noch eine alternative Möglichkeit, die Fällung eines größeren Baumes durch eine Verpflichtung zur Ersatzpflanzung zumindest teilweise auszugleichen?